

Oberveischerder Jugendliche verbringen ihre Ferien freiwillig mit Anti-Mobbing-Training

In den Osterferien wurde mit den Teenagern des Oberveischerder Jugendraums das Pilotprojekt zum Programm RISE, ein Interventionsprogramm gegen Mobbing, getestet. Die ortsansässige Sozialpädagogin Alexandra Middel des CJD Siegen-Wittgenstein, die seit knapp 2 Jahren das Programm als angehende Anti-Mobbing-Trainerin mitentwickelt, führte das EU-Projekt im Bereich Rights Equality and Citizenship Program in der Testphase mit 13 Oberveischerder Jugendlichen durch. An 5 Tagen lernten die Jugendlichen, dass es hier nicht um das Verhalten des Mobbing an sich, sondern auf die Entwicklung innerer Stärke bei Teenagern als Präventionsansatz geht.

So trafen sich die Teilnehmer in der ehemaligen Gaststätte Middel. Hier ließen sich die Jugendlichen täglich auf Theorieeinheiten zu den Themen Funktionen des Gehirns, die Entstehung von und der Umgang mit Emotionen ein. Bereitwillig führten die Jugendlichen Übungen zum eigenen Stressabbau, zur inneren Stärke und zum Umgang mit emotionsauslösenden Faktoren, wie z. B. Mobbing durch.

Die Teilnehmer erarbeiteten sich, dass u. a. persönliche Zufriedenheit, das Kennen der eigenen Stärke sowie persönliches Glücksempfinden vor Verletzungen von Außen schützen kann. Sport und Bewegung zur Persönlichkeitsentwicklung und Leistungssteigerung ist ebenfalls ein wichtiger Baustein des Programms. Daher war ein großer Teil des Pilotprojekts mit Outdoorsport gefüllt. Hier zeigten sich die Oberveischerder und Schmellenberger Teenager sehr erfinderisch. Mit modernen Medien wurde Agent X, eine Art modernen "Fang- und Versteckspiels" gespielt. So wurden täglich mehrere Kilometer im Radius von 2,5 km rund um Oberveischerde gelaufen. Bei der "Jagd auf den Agenten" wurde sportliche Höchstleistung beim Rennen und Spurten gezeigt. Treffpunkt während der Spiele war stets der ehemalige Lindenhof, wo für das leibliche Wohl stets gesorgt war. Am Ende des Projekts hatten die Jugendlichen die Möglichkeit die letzten Tage zu reflektieren. Die Veränderungsvorschläge wurden erhoben und werden in der Programmumsetzung berücksichtigt.

Ein großer Dank gilt der Moderatorin und den tollen Jugendlichen des Jugendraums, auf die die Oberveischerder sehr stolz sein können.